



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

FDP/FB-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Jens Genschmar

GZ: (OB) GB 5

Datum: 12. SEP. 2015

Tag der offenen Tür im Asylbewerberheim Heidenauer Straße
mAF0061/15

Sehr geehrter Herr Genschmar,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung am 24. September 2015 beantworte ich wie folgt:

1. „Wann findet der Tag der offenen Tür im neuen Objekt Heidenauer Straße statt?“

Der Tag der offenen Tür erfolgt gemäß Beschluss V0085/14 vor der endgültigen Inbetriebnahme des Objektes Heidenauer Straße 49, voraussichtlich im 2. Quartal 2016. Die Inbetriebnahme ab dem 12. Oktober 2015 ist eine vorgezogene Interimsnutzung, welche in den aktuellen hohen Zuweisungszahlen begründet liegt. Dem genannten Beschlusspunkt 3 a der Vorlage V0085/14 kann damit also noch nicht entsprochen werden. Um eine öffentliche Beteiligung vorab dafür sicherzustellen, fand am 28. September 2015 eine Bürgerinformation statt.

„Nachfrage:

Wie kann ich mir das vorstellen, bei den anderen Einrichtungen wo ein Tag der offenen Tür stattfand, waren ja die Asylsuchenden noch nicht untergebracht. Wird das Objekt noch einmal leergewohnt? Oder findet das mit den Asylsuchenden statt. Also es kann ja sein, es wäre eine Information und kann ich das jetzt mitnehmen, dass diese Veranstaltung definitiv stattfindet?“

Der Beschluss des Stadtrates bindet die Verwaltung. Insofern wird es einen Tag der offenen Tür geben. Ob die Einrichtung zu diesem Zeitpunkt noch einmal leergezogen wird oder nicht, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Es wird geprüft, auf welchem Weg dieser Beschlusspunkt umgesetzt werden kann.

„Nachfrage:

Das Objekt befindet sich direkt neben einem Umspannwerk, dies ist der Stadt sicher bekannt. Also das Objekt, dieses Umspannwerk ist mit Stacheldraht eingezäunt und alle drei Meter

hängen Schilder dran „Betreten verboten Lebensgefahr“. Werden die Schilder in die Sprache der Ankommenden noch bis zur Eröffnung umgewandelt?“

Dies wird als Anregung mitgenommen. Das Umspannwerk befindet sich möglicherweise nicht im Eigentum der Stadt.

Mit freundlichen Grüßen


Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister